

## **Landeskonzept Mobilität und Klima – Eckpunkte der Landesregierung**

(Stand: 8. November 2022)

### **Stellungnahme**

Der Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V. hat bereits im Sommer 2022 den Entwurf des Landeskonzepts Mobilität und Klima weit gestreut und zur Beteiligung aufgerufen. Zudem haben wir uns mit einigen ehrenamtlichen Inklusionsbotschaftern mit Behinderung zusammengesetzt und die 32 Maßnahmen besprochen. Für Menschen mit komplexen Behinderungen ist die Nutzung des Beteiligungsportals sehr kompliziert, teils nur mit Hilfe oder gar nicht möglich. Eine Umfrage mit 48 Fragen schreckt viele ab, da es doch einiges an Konzentration bedarf.

Damit zumindest einige Aspekte nicht verloren gehen, haben wir diese zusammengefasst und dem Landesverkehrsministerium Baden-Württemberg direkt übermittelt.

- Barrierefreiheit muss von Anfang an bei allen Maßnahmen mitgeplant werden - digital und analog.
- Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen müssen von Anfang an mitbeteiligt werden (ganz im Sinne der UN-BRK "nichts über uns ohne uns")

Ganz konkret:

- öffentliche Ladeinfrastruktur auch bei Rolliparkplätzen
- Menschen im Rollstuhl sind - mehr als andere - auf den Individualverkehr angewiesen, das Busse / Bahnen nicht barrierefrei sind. Die Fahrzeuge, die auch E-Rollstühle befördern können, sind teuer. Viele Menschen mit schweren Behinderungen und deren Familien haben Sorge, dass ihr Auto als "klimaschädlich" abgestempelt wird. Sie fahren aber Benzin- oder Diesel-Autos, um mobil zu sein und sich die Mobilität leisten zu können. Es ist also nicht eine Entscheidung gegen das Klima sondern pure Notwendigkeit.
- Innenstädte müssen auch in Zukunft mit dem Auto befahrbar sein, damit Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung (Merkmal "aG" im Schwerbehindertenausweis) am Leben in der Gemeinschaft teilhaben können.  
Vorschlag: intelligente Leitsysteme, die freie Rollstuhlparkplätze ausweisen und die dank dynamischer Führung dann direkt gezielt angefahren werden können (vermeidet Suchverkehr in den Innenstädten)
- Solange es keinen flächendeckenden vollständig barrierefreien ÖPNV sowohl in urbanen als auch in ländlichen Räumen gibt, werden mobilitätseingeschränkte Menschen stärker als andere auf Autos angewiesen sein.

---

Hausanschrift:

Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.

Am Mühlkanal 25 – 70190 Stuttgart – Tel. 0711 / 505 3989 - 0 – Fax – 99

eMail [info@lv-koerperbehinderte-bw.de](mailto:info@lv-koerperbehinderte-bw.de) – [www.lv-koerperbehinderte-bw.de](http://www.lv-koerperbehinderte-bw.de)

- Öffentliche Plätze sind barrierefrei zu gestalten (z.B. Kontraste, Orientierungshilfen, berollbare Oberfläche, Möblierung, Beschattung, Licht). Shared spaces sind dafür nur sehr selten geeignet.
- Carsharing muss auch für mobilitätseingeschränkte Menschen (zB E-Rolli-Fahrer) möglich sein.
- Aufgrund mangelhafter barrierefreier ÖPNV sind viele mobilitätseingeschränkte Menschen in BW bei Dienstreisen auf das eigene Auto angewiesen. Gelöst wird dieser Konflikt nicht mittels Mobilitätsmanagementpläne. Es braucht eine umfassende barrierefreie Infrastruktur. Solange diese fehlt, müssen auch Beschäftigte die realen Fahrtkosten bei Dienstreisen erstattet erhalten (Landes- bzw. Bundesreisekostengesetz). Beschäftigte mit Behinderung dürfen nicht aufgrund ihrer Einschränkung diskriminiert werden.
- Umweltfreundliche Mobilität muss von Anfang an barrierefrei sein.
- Verkehr multimodal und intelligent steuern. Wesentliche Merkmale sind auch hier umfassende Barrierefreiheit sowie ausreichend Zeit für den Umstieg von einem Verkehrsmittel zum nächsten.
- Radinfrastruktur muss auch die Belange von mobilitätseingeschränkten Menschen berücksichtigen (zB barrierefreie Sanitärräume, sichere Abstellmöglichkeiten für Sonderräder wie Tandem, Dreiräder, Handbikes usw)
- On-Demand-Angebote müssen barrierefrei für alle gestaltet sein

Stuttgart, 18. Dezember 2022/pa.

---

Hausanschrift:

Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Baden-Württemberg e.V.

Am Mühlkanal 25 – 70190 Stuttgart – Tel. 0711 / 505 3989 - 0 – Fax – 99

eMail [info@lv-koerperbehinderte-bw.de](mailto:info@lv-koerperbehinderte-bw.de) – [www.lv-koerperbehinderte-bw.de](http://www.lv-koerperbehinderte-bw.de)